

http://www.lr-online.de/regionen/luckau/Stimmung-von-Turm-bis-Moenchhof;art1062,3371470,PRINT

LAUSITZER RUNDSCHAU

Luckau/Dahme 2011-06-06 01:31:46

Stimmung von Turm bis Mönchhof

LuckauTurmtheater, Talkrunde, Comedy, Fitness, Mode, Narren, Kinder-Turmspiele, nächtliches Spektakel aus Feuer und Licht sowie jede Menge Musik unterschiedlichster Stilrichtungen haben am Wochenende für eine tolle Partystimmung in der Berstestadt gesorgt. Bis in die Nacht feierten die Luckauer mit ihren Gästen das erste Türmerfest in der historischen Altstadt.



Das Theaterstück zum Auftakt rankte sich um Hausmann, Vagabundin, Graue Frau und Napoleons Wärmflasche.

Foto: Keilbach

Beste Stimmung herrschte nicht nur beim Karat-Konzert am Freitagabend. Voll besetzt war das Zelt vor der Bühne am Hausmannsturm bereits vor der offiziellen Eröffnung des Festes am Samstagnachmittag. Mit einem Knall aus den Gewehren der Luckauer Schützengilde begann das Theaterstück um den Hausmann und seine Frau, deren beim Stadtbrand verlorene Tochter Pauline und

die an ihrer Stelle aufgenommene Vagabundin. In dem turbulenten Spiel tauchte Napoleons Wärmflasche auf. Eine mysteriöse „Graue Frau“ ließ sich am Seil vom Hausmannsturm herab und ließ zwischendurch alle Akteure erstarren.

Die Gelegenheit zum Abseilen nutzten während des Festes eine ganze Reihe mutiger Männer und Frauen, angeleitet und gesichert von Kletterexperten aus Neuhausen. Während sich die Einen bei volkstümlicher oder Schlagermusik auf dem Markt trefflich unterhielten, ließen sich die Anderen im liebevoll gestalteten Festzelt bei Livemusik auf dem Mönchhof nieder. Einen besonderen Farbtupfer setzten die Kinder der Tanzgruppe aus der Luckauer Partnerstadt Slawa. „Das war der Höhepunkt des Nachmittags. Es hat auch musikalisch prima gepasst“, schwärmte Tobias Tulenz aus Krausnick, der mit seinem Bruder Simon das Programm mitgestaltete. „Es war eine tolle Stimmung, die Leute haben geklatscht und mit den Füßen gestampft“, gab dieser seinen Eindruck wieder.

Wer bei 30 Grad Celsius im Schatten nach etwas Kühle suchte, konnte eine Kahnpartie auf dem Stadtgraben unternehmen. Auf dem Weg zwischen Marktplatz und Stadtgraben ließ sich an Trödelständen und auf dem Handwerkermarkt manch Interessantes entdecken.

Die Luckauer Jugendfeuerwehr weckte mit spielerischen Angeboten Interesse. Im Reichelhof und dem Heinehof wartete viel Abwechslung auf die kleinen Besucher. Türme verschiedenster Art ließen die Erzieherinnen der Kitas aus Luckau und den Ortsteilen bauen, ein kleines Mittelalterfest wurde gefeiert.

Dicht gedrängt standen die Besucher am Samstagabend, um die Feuer- und Lasershow zu erleben, für viele ein einmaliges Erlebnis. „Wir haben uns mächtig

ins Zeug gelegt, um das Türmerfest zu einem Erlebnis für jedes Alter zu gestalten“, hatte Bürgermeister Gerald Lehmann angekündigt und damit wohl nicht zuviel versprochen.



Von Birgit Keilbach

Tanz bis in die Nacht: Prima Stimmung bis in den frühen Sonntagmorgen vor der Bühne am Hausmannsturm.



Wer baut den höchsten Turm? So hieß es auf dem Kindertürmerhof.

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier](#) bestellen ...